

Inhalt

Einleitung 7

1. Kapitel **Abgespeist** 12

Der Lebensmittelmarkt dient den Interessen der Nahrungsmittelindustrie und nicht uns Kunden. Wir haben keinerlei Einfluss darauf, die Zustände zu ändern, denn schuld sind die falschen Spielregeln.

2. Kapitel **Irreführung im Supermarkt** 21

Wir Verbraucher werden über Produkte nicht wirklich informiert und haben kein Recht auf Information. Wir werden beim Einkauf belogen, betrogen und bewusst getäuscht.

3. Kapitel **Gammelfleisch: Der Skandal als Normalfall** 47

Auf dem Fleischmarkt sind nicht einzelne »schwarze Schafe mit krimineller Energie« das Problem. Vielmehr herrschen flächendeckende Misstände.

4. Kapitel **Legale Vergiftung** 74

Unsere alltäglichen Lebensmittel sind vergiftet: Pestizide, Dioxin, Acrylamid, Uran, Cumarin – diese Praxis ist fast immer legal, und wir können uns nicht wehren.

5. Kapitel **Die Lebensmittel-Lobby** 99

Die Macht der undurchsichtigen Lobby der Landwirtschaft, Nahrungsmittelindustrie und Handelskonzerne ist riesig. Sie arbeitet vereint gegen die Interessen der Verbraucher – und hat sogar ein eigenes Ministerium.

6. Kapitel **EU: Milliardenraub und Sicherheitsrisiko** 123

Das EU-Agrarsystem plündert die Verbraucher aus, verschmutzt die Umwelt und vernichtet Existenzen in der Dritten Welt – und ist damit auch ein politisches Sicherheitsrisiko.

7. Kapitel **Geiz ist vernünftig** 149

Viel gescholten wird die Schnäppchenmentalität der Verbraucher und für die skandalösen Zustände im Lebensmittelmarkt verantwortlich gemacht. So wird vertuscht, dass die Politik die Probleme erzeugt.

8. Kapitel **Gute Lebensmittel nur für Reiche** 176

In Deutschland gibt es eine Zwei-Klassen-Ernährung. Nur bemittelte Bürger können sich vorsorglich gesund und ökologisch ernähren.

9. Kapitel **Robben sind besser geschützt als Verbraucher** 202

Die Verbraucher sind rechtlos und daher machtlos. Robben sind in Deutschland besser geschützt als Verbraucher.

10. Kapitel **Kunden an die Macht** 225

Eine »Politik mit dem Einkaufswagen« ändert nichts an den Zuständen, weil die Spielregeln zu Ungunsten der Kunden gestaltet sind. Verbraucher müssen sich zusammenschließen, organisieren und eine Gegenlobby aufbauen. Nur dann wird sich etwas ändern.

Kurzes Glossar 243

Quellenhinweise 246

Danksagung 256